

II.1294 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

18.4.1968

656/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r , Dr. v a n T o n g e l und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen,
betreffend nachteilige Auswirkungen der beabsichtigten zehnpromzentigen
Sondersteuer für erstmalig zugelassene Personenkraftwagen auf die Verkehrs-
sicherheit.

-.-.-.-.-

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat die beabsichtigte zehnpromzentige Sondersteuer für erstmalig zugelassene Personenkraftwagen als eine "ernste und in den Auswirkungen nicht absehbare Bedrohung der Verkehrssicherheit" bezeichnet. Diese beunruhigende Stellungnahme des Kuratoriums für Verkehrssicherheit beruht auf folgenden Überlegungen:

Wie die Erfahrungen in der ganzen Welt zeigen, verschlechtert sich der Fahrzeugstand im gleichen Maß, in dem sich die steuerliche Belastung der Kraftfahrzeuge erhöht.

Seit Einsetzen der ungünstigen Entwicklung unserer Wirtschaft registrieren die technischen Dienste der Kraftfahrorganisationen ein starkes Zunehmen von Bremsdefekten, Lenkungsfehlern, vor allem aber das Zunehmen mangelhaft bereifter Kraftfahrzeuge.

Durch Umfragen und Überprüfungen wurde bei den Kraftfahrern die Tendenz festgestellt, Reparaturen und Ersatzteilbeschaffungen aufzuschieben.

In Hinkunft wird die Nachfrage nach Gebrauchtfahrzeugen, darunter auch nach solchen, die den Erfordernissen der Verkehrssicherheit nicht mehr entsprechen, verstärkt wachsen.

Im übrigen stellt das Kuratorium für Verkehrssicherheit auch den budgetären Nutzen dieser Sondersteuer in Frage - dies im Hinblick auf die zu erwartende Steigerung der Unfallzahlen, durch die ein erheblicher Teil des erzielten Steuermehrertrages aufgehoben wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

Werden Sie die Stellungnahme des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zum Anlaß nehmen, die Zweckmäßigkeit der beabsichtigten zehnpromzentigen Sondersteuer für erstmalig zugelassene Personenkraftwagen einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen?

-.-.-.-.-